

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 34

Artikel: Acht Sünder auf einen Schlag
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-486367>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

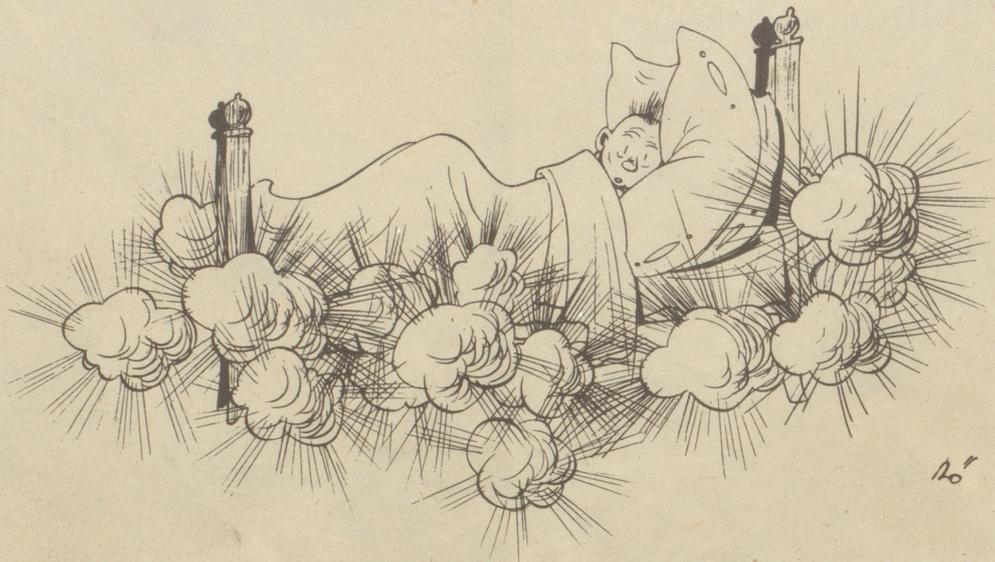
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Am Abend sinkt wer müde ist
Zwecks Schlummer in die Federn,
Zu gleicher Zeit fängt der Töffist
An ums Quartier zu tschädern.

Weh uns, die beste Liegestatt
Ist heute eine schlechte,
Der Knabe, der den Auspuff hat
Verklöpft uns unsere Nächte.

Acht Sünder auf einen Schlag

Die «New York Times» läßt sich die folgende Geschichte berichten: Irgendwo im Ruhrgebiet begegnete ein Pfarrer einer Frau, die einen 25 Kilo-Sack mit Kartoffeln trug. Sie kamen ins Gespräch, und die Frau erzählte dem Geistlichen, daß sie die Kartoffeln für ihre fünf Kinder brauche. Dabei erwähnte sie, daß sie einem Bauern aus

seinem Kirchsprengel dafür ihren goldenen Ehering habe geben müssen. Der Pfarrer ließ sich den Namen dieses Bauern sagen. — Am folgenden Sonntag erwähnte der Pfarrer diesen Vorfall in der Predigt. Er hielt mit seiner Meinung darüber nicht zurück. Er erklärte, er werde den Namen des Bauern in der nächsten Predigt öffentlich nennen, wenn der Missetäter den Ring

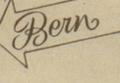
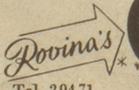
nicht zurückerstatte. — In der folgenden Woche wurden beim Pfarrer acht goldene Eheringe abgegeben ... rk

Aus einem Bewerbungsschreiben

... «Leider kann ich Ihnen keine Foto beilegen, da ich nur im Besitze eines großen Bildes bin, mit welchem ich gerne bereit wäre, bei Ihnen vorzusprechen.» E. G.

 <p>Restaurant Aklin beim Zytturm Zug TEL. 4.18.66</p>	<p>Für festliche Anlässe heimelige, antike Lokale</p>
	<p>Freitags geschlossen</p>

Eine Überraschung!

Tel. 29471

Gurtengasse
Ecke Schauplatzgasse

	<p>Terrassen-Restaurant gegenüber dem Eingang der ZUKA</p>
---	--